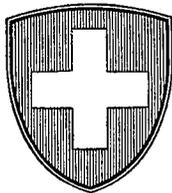


SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

EIDGEN. AMT FÜR



GEISTIGES EIGENTUM

PATENTSCHRIFT



Veröffentlicht am 17. April 1939

---

 Gesuch eingereicht: 17. August 1937, 15 $\frac{3}{4}$  Uhr. — Patent eingetragen: 31. Januar 1939.

## HAUPTPATENT

Firma: F. SOENNECKEN, Bonn a. Rh. (Deutschland).

## Füllhalter mit durch Knopf betätigbarer Füllvorrichtung.

Gegenstand der Erfindung ist ein Füllhalter mit durch Knopf betätigbarer Füllvorrichtung mit Kolben. Derselbe zeichnet sich gemäß der Erfindung dadurch aus, daß der Bedienungsknopf mit einer Sicherung derart kombiniert ist, daß erst nach Betätigung der Sicherung die Kolbenfüllvorrichtung bedient werden kann.

Ein ungewolltes Betätigen der Füllvorrichtung wird somit bei diesem Füllhalter vermieden.

Die Zeichnung veranschaulicht durch Fig. 1 bis 7 einige Ausführungsbeispiele des Erfindungsgegenstandes.

Beim Ausführungsbeispiel nach Fig. 1 bezeichnet 1 den in beliebiger Weise mit der Kolbenfüllvorrichtung in Bewegungsverbindung stehenden Betätigungsknopf. In diesen ist eine Umfangsrinne 2 eingearbeitet, in welche ein unter dem radialen Druck einer nicht gezeichneten Feder stehender Ring 3 eingreift, um den Knopf 1 im eingeschobenen, nach Fig. 1 ausgezogen gezeichneten Zustand zurückzuhalten. Der axial eingeschobene Be-

dienungsknopf 1, welcher in dem vor dem Kolben befindlichen Hohlraum des Halterchaftes liegt, ist ohne Einfluß auf das Füllvermögen des Halters. Im hohlen Schaft 4 des Betätigungsknopfes 1 ist eine Druckfeder 5 untergebracht, deren oberes Ende sich gegen den Knopf 1 und deren unteres Ende sich gegen einen im Knopfschaft 4 axial unverschiebbar gehaltenen Ring 6, über den aber der Schaft 4 gleiten kann, stützt. Im Ring 3 ist ein Druckknopf 7 angebracht. Der Knopf 1 bzw. dessen Schaft 4 steht in bekannter und daher nicht näher zu beschreibender Weise mit der einen Kolben aufweisenden Füllvorrichtung in Bewegungsverbindung.

Im normalen, gesicherten Zustand des Betätigungsknopfes 1 (ausgezogen gezeichnete Stellung, Fig. 1) tritt der Ring 3 unter dem Druck der nicht gezeichneten Feder in die Rinne 2 des in den Füllhalter eingeschobenen Knopfes 1 und sichert ihn gegen axiale Verschiebung nach außen. Eine ungewollte Betätigung des Knopfes 1 ist somit ausgeschlos-

sen. Soll der Halter gefüllt werden, so drückt man auf den Druckknopf 7, wodurch der Ring 3 von der Rinne 2 zurückgedrückt und der Betätigungsknopf 1 frei wird, so daß er von der gespannten Feder 5 aus dem Halter herausgedrückt und zur Betätigung des Kolbens der Füllvorrichtung erfaßt und gedreht werden kann (siehe gestrichelte Stellung Fig. 1). Nach der Füllung wird der Bedienungsknopf 1 in axialer Richtung (auf der Zeichnung Pfeil *P*) in den vor dem Kolben befindlichen Hohlraum, ohne das Füllvermögen des Halters zu beeinflussen, hereingedrückt und durch den wieder in die Rinne 2 einspringenden Ring 3 gesichert.

Beim Beispiel nach Fig. 2 wird der drehbare Betätigungsknopf 1<sup>1</sup> mittelst einer Gewindehülse 8 in und aus dem Halter geschraubt. Hierbei bildet diese Hülse 8 das Sicherungsorgan für den Bedienungsknopf.

Beim Beispiel nach Fig. 3 wird mittelst einer äußeren, axial unverschiebbaren Gewindehülse 9 eine innere, axial verschiebbare Gewindehülse 8<sup>1</sup> vor dem Füllen in den Halter hineingeschraubt, wodurch der Drehknopf 1<sup>2</sup> entsichert und freigelegt wird.

Fig. 4 und 5 zeigen ein ähnliches Beispiel in gesicherter und entsicherter Stellung. Hier besitzt der Drehknopf 1<sup>3</sup> ein in das Halterende 10 einschraubbares Gewindestück 11. Vor dem Füllen dreht man den Drehknopf 1<sup>3</sup> samt Gewindestück 11 aus dem Halterende 10 heraus. Sobald das Gewinde herausgeschraubt ist, werden Knopf und Gewindestück durch eine im Halterende untergebrachte Feder 12 in die Endlage (Fig. 5) gedrückt. Hierbei wird der Drehknopf mittelst des in die Spindel 13 eingesetzten Stiftes 14, der dabei in eine Nut des Stückes 11 gelangt, mit der Spindel gekuppelt, worauf durch Drehen des Knopfes 1<sup>3</sup> der Halter gefüllt werden kann.

Bei der ähnlichen Ausführung nach Fig. 6 ist der Druckknopf 1<sup>4</sup> mittelst eines Bajonettverschlusses 15 mit dem Halterende 10 gekuppelt. Zum Füllen wird zunächst der Knopf 1<sup>4</sup> gedreht und damit die Verriegelung zwischen Knopf und Halter gelöst, wor-

auf der Knopf wie in Fig. 4 und 5 durch die Feder 12 in die Kupplungslage gedrückt wird.

Beim Beispiel nach Fig. 7 mit Füllkolben 16, der zum Füllen in den Halter wiederholt hineingedrückt werden muß, ist ein Betätigen des Knopfes 15 erst möglich, wenn eine Sicherungsgewindehülse 17 in den Halter hineingeschraubt ist.

Weitere Ausführungsformen sind ebenfalls möglich.

#### PATENTANSPRUCH:

Füllhalter mit durch Knopf betätigbarer Füllvorrichtung, dadurch gekennzeichnet, daß der Bedienungsknopf mit einer Sicherung derart kombiniert ist, daß erst nach Betätigung der Sicherung die Kolbenfüllvorrichtung bedient werden kann.

#### UNTERANSPRÜCHE:

1. Füllhalter nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß der Bedienungsknopf der Füllvorrichtung axial verschiebbar ist.
2. Füllhalter nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß der Bedienungsknopf unter dem Einfluß einer Feder steht.
3. Füllhalter nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß die Bedienungsvorrichtung räumlich ohne Einfluß auf das Füllvermögen des Halters ist.
4. Füllhalter nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß der Betätigungsknopf mittelst eines quer zur Halteraxe angeordneten Ringes verriegelbar ist.
5. Füllhalter nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß als Sicherungsorgan eine in den Halter geschraubte Gewindehülse dient, wobei der als Drehknopf ausgebildete Bedienungsknopf erst durch Drehen dieser Hülse in Betätigungsstellung gebracht werden kann.
6. Füllhalter nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß das Sicherungsorgan eine Gewindehülse ist, die durch Drehen den als Drehknopf ausgebildeten Bedienungsknopf freigibt.

7. Füllhalter nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß eine Betätigung des als Drehknopf ausgebildeten Bedienungsknopfes erst möglich ist, wenn er aus dem Füllhalter herausgeschraubt ist.
8. Füllhalter nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß der als Drehknopf ausgebildete Bedienungsknopf mit einem Bajonettverschluß derart kombiniert ist,

daß der Knopf erst nach einer Winkeldrehung des Bajonettverschlusses betätigbar ist.

9. Füllhalter nach Patentanspruch mit Druckkolben zur Füllung des Halters, dadurch gekennzeichnet, daß der Druckknopf durch eine in das Halterende schraubbare Gewindehülse gesichert wird.

Firma: F. SOENNECKEN.

Vertreter: H. KIRCHHOFER  
vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

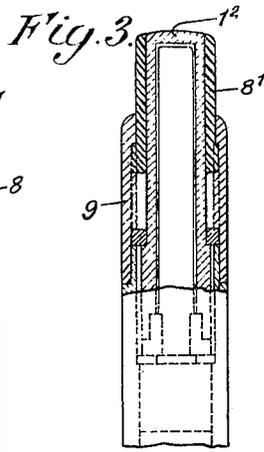
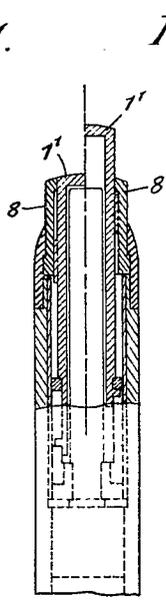
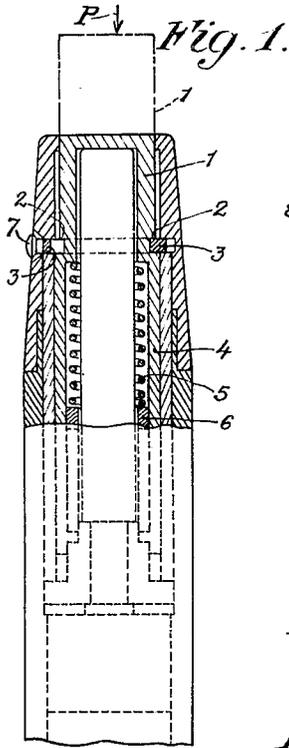


Fig. 2.

Fig. 6.

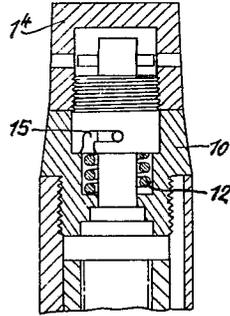


Fig. 4.

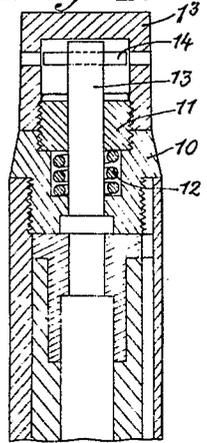


Fig. 5.

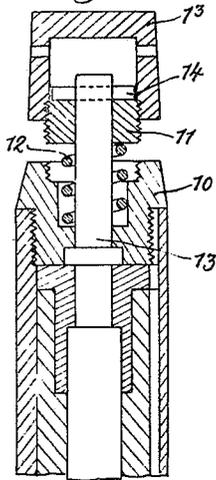


Fig. 7.

